

Nico Muhly – Libretto: Nicholas Wright

MARNIE

Samstag, 10. November 2018

19:00 Uhr – ca. 21:55 Uhr

eine Pause (ca. 20:15-20:45 Uhr)

Dirigent
Robert Spano

Inszenierung
Michael Mayer

Bühnenbild
Julian Crouch

Kostüme
Arianne Phillips

Choreographie
Lynne Page

Licht
Kevin Adams



EIN UNTERNEHMEN DER TELE MÜNCHEN GRUPPE

The Met: Live in HD series is
made possible by the
**Neubauer Family
Foundation,
Bloomberg Philanthropies,
Rolex and Toll Brothers**

The Met
ropolitan
Opera **HD
LIVE**

Marnie
Mark Rutland
Mrs. Rutland
Marnies Mutter
Terry Rutland

Isabel Leonard
Christopher Maltman
Janis Kelly
Denyce Graves
Iestyn Davies



Demnächst

- | | |
|------------|---|
| 15.12.2018 | Verdi, La Traviata
mit Diana Damrau, Juan Diego Flórez |
| 12.01.2019 | Cilea, Adriana Lecouvreur
mit Anna Netrebko, Piotr Beczala |
| 02.02.2019 | Bizet, Carmen
mit Clémentine Margaine, Roberto Alagna |
| 02.03.2019 | Donizetti, La fille du régiment
mit Pretty Yende, Javier Camarena |

Änderungen vorbehalten!
Weitere Infos unter www.metimkino.de
YouTube/METimKino /METimKino

Nico Muhly – Libretto: Nicholas Wright

MARNIE

Erster Akt

England 1959. Die Kleptomanin Marnie Edgar hat als Sekretärin ihrem Chef, dem Steueranwalt Sidney Strutt, fast 10.000 US-Dollar gestohlen. Auf ihrer Flucht schmiedet sie Pläne, ihr Aussehen zu ändern, ihre Identität zu wechseln und in eine neue Stadt zu ziehen – wie sie es schon in der Vergangenheit getan hat. Zuvor besucht sie ihr geliebtes Pferd Forio und macht sich dann auf den Weg zu ihrer seltsam distanzierten Mutter Bernice nach Baltimore.

Um einen neuen Diebstahl begehen zu können, bewirbt sich Marnie bei dem Verlag des wohlhabenden Witwers Mark Rutland. Er ist ihr bereits zuvor bei Strutt begegnet und vermutet schon, dass sie eine Diebin ist. Dennoch fühlt er sich zu ihr hingezogen. Im Verlag trifft Marnie auch Marks Bruder Terry, Marks „unberechenbaren Stellvertreter“ in der Firma.

Einige Wochen später schließt sich Marnie Terry und seinen Freunden zum Pokerspiel an. Nach dem Spiel macht Terry Annäherungsversuche, doch Marnie gibt ihm einen Korb und läuft davon.

Nachdem Marnie auch in Rutlands Verlag Geld gestohlen hat, wird sie von ihm überführt. Anstatt sie aber der Polizei zu übergeben, will Rutland die Hintergründe ihrer Tat herausfinden und zwingt sie zur Heirat.

Marnies Mutter erhält einen Brief von Marnie, in dem sie ihr mitteilt, sie werde eine Zeit lang nichts von ihr hören. Mit ihrer Nachbarin Lucy spricht sie über ihr Misstrauen Marnie gegenüber. Marnies Mutter glaubt, dass Marnie als Kind ihren kleinen Bruder tötete.

Auf der Hochzeitsreise weist Marnie die Annäherungsversuche ihres Mannes zurück. Als er ihr Gewalt antut, schließt sie sich im Badezimmer ein und schneidet sich die Pulsadern auf.

Zweiter Akt

Wochen später nimmt Marnie den Verband von ihren Handgelenken ab. Sie glaubt, dass ihre Wunden niemals heilen werden, und schwört, sich Mark auch weiterhin zu widersetzen.

Vor einem Geschäftsessen erzählt Marnie Mark, dass Terry die Übernahme des Familienbetriebs plant. Der von ihrer sexlosen Ehe frustrierte Mark drängt Marnie, einen Psychologen aufzusuchen. Im Gegenzug verspricht er ihr, Forio auf seinem Grundstück unterzustellen. Nach mehreren Wochen kommt Marnie die Erinnerung an ein Gewitter, einen Soldaten, ihre Mutter und ihren toten kleinen Bruder.

Auf einer Party von Mrs. Rutland offenbart Marks Mutter dem schockierten Mark, dass sie diejenige ist, die eine Übernahme des Familienunternehmens geplant hat.

Marnie und Mark nehmen an einer Fuchsjagd teil. Marnie reitet auf Forio. Sie wird abgeworfen und Mark bei dem Versuch, ihr zu helfen, verletzt. Forio muss erschossen werden.

Marnie besucht Mark im Krankenhaus, Die Wogen zwischen ihr und Mark haben sich geglättet, doch als sie geht, stiehlt sie seine Schlüssel. Sie beschließt, das Land zu verlassen, um ihren wachsenden Gefühlen für Mark zu entkommen. Sie bricht den Bürosafe auf, ist aber nicht dazu imstande, das Geld zu nehmen.

Als sie ihre Mutter aufsuchen will, erfährt sie, dass diese gestorben ist. Auf dem Friedhof teilt ihr Lucy mit, dass nicht Marnie, sondern ihre Mutter Marnies Bruder tötete. Marnie legt ihre Schuldgefühle und ihren Drang, die Grenzen des Gesetzes zu überschreiten, ab. Mark erscheint in Begleitung von Terry und der Polizei. Er hofft auf eine Versöhnung zwischen ihm und Marnie, doch diese weiß lediglich, dass sie sich der Wahrheit stellen muss. Sie ergibt sich der Polizei mit den Worten: „Ich bin frei.“